ausstellung

The Social Collector

Sieben verschiedene soziale Motive des Sammelns
150. Ausstellung der ACC Galerie Weimar, in Zusammenarbeit mit Ronald Hirte (Weimar).
Sammlung *No one may ever have the same knowledge again* - The Museum of Jurassic Technology (Los Angeles); Sammlung *so geht revolution* - Mediologische Vereinigung (Ludwigsburg); Heinos Raritätenkabinett (Sieglitz); Sammlung Rausch (Frankfurt am Main); Sammlung *Vom Terror zur Unabhängigkeit* - Lettisches Okkupationsmuseum (Riga); Sammlungen *Vinyl Plastics Collection* und *Kaekko* - Hiroshi Fuji (Fukuoka); *Russen-Antennen* - Werkbundarchiv - Museum der Dinge (Berlin).
Mo bis So 12 bis 18 Uhr, Fr und Sa 12 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung. Eintritt 3 EUR, erm. 2 EUR. Führungen (kostenlos) Sa 18 Uhr und So 15 Uhr.

KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen, der Stadt Weimar, der Stiftung Federkiel und des ACC-Förderkreises

24.10.2005 bis 15.1.2006, ACC Galerie

veranstaltungen

mi 02

Anhäufen als Kunst:
Von Reliquienschreinen und Wunderkammern zur Objektkunst des 20. Jahrhunderts
Susanne Altmann, Kunsthistorikerin und Kuratorin (Dresden)
Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Mittwoch, 2.11.2005, 20 Uhr, ACC

sa 05

9. Tischgesellschaft "Gesellschaftsspiele"
Die Flat Tax als Waffe im internationalen Steuerwettbewerb
Gesprächseröffnung: **Prof. Dr. Manfred Rose** (Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften). Reform der Unternehmenssteuern im internationalen Steuerwettbewerb - wie der Investitionsstandort Deutschland steuerlich gesunden kann. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Sonnabend, 5.11.2005, 19 Uhr, ACC

mo 07

Survival as a lifestyle
Oscar Tuazon (New York), Künstler, dritter Stipendiat des 11. Internationalen Atelierstipendiatenprogramms des ACC und der Stadt Weimar.
Vortrag und Gespräch (in engl. Sprache). Eintritt: 3 EUR / erm. 1 EUR
Montag, 7.11.2005, Uhr, ACC

mi 09

Impulsgeber, Lückenbüßer oder Profiteure? Gegenwartskunst aus privaten Sammlungen und die öffentliche Aufgabe des Museums
Hanne Zech, Kunsthistorikerin, stellv. Direktorin des Neuen Museums Weserburg (Bremen)
Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Mittwoch, 9.11.2005, 20 Uhr, ACC

do 10

HERZBLUT
Daniel Knorr, Künstler (Berlin)
Daniel Knorr spricht über seine Arbeiten und Projekte. Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Donnerstag, 10.11.2005, 20 Uhr, ACC

fr 11

MUSIK
Thomas Meinecke, Autor und Musiker (München), liest aus seinem aktuellen Buch **MUSIK** und bringt anschließend Schätze aus seiner Platten-Sammlung zu Gehör. **Lesung, anschließend DJing.** Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Freitag, 11.11.2005, 20 Uhr, ACC

Heinos Raritätenkabinett, Themenraum. Foto: Claus Bach

mo 14

greetings from Dachau
Grüße aus Dachau, Dok.Film, Regie: Bernd Fischer, D 2003 (with engl. subtitles), Länge: 82 min
montagslecture, Vortrags- und Gesprächsreihe des MFA-Programms
MFA-Programms der Bauhaus-Universität Weimar (in engl. Sprache).
Eintritt: 3 EUR / erm. 1 EUR
Montag, 14.11.2005, 20 Uhr, ACC

mi 16

HERZBLUT
Single Frame und Moving Image: Experimente
Der Künstler Florian Zeyfang (Berlin) stellt Installationen und Ausstellungsprojekte vor.
Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Mittwoch 16.11.2005, 20 Uhr, ACC

do 17

so geht revolution - Werbung & Revolte
Rudi Maier, Kulturwissenschaftler, Sammler (Ludwigsburg)
Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Donnerstag, 17.11.2005, 20 Uhr, ACC

mo 21

Liz Bachhuber
montagslecture, Vortrags- und Gesprächsreihe des MFA-Programms der Bauhaus-Universität Weimar (in engl. Sprache).
Eintritt: 3 EUR / erm. 1 EUR
Montag, 21.11.2005, 20 Uhr, ACC

mi 23

Der Sammler und die Zeit
Prof. Jochen Brüning, Humboldt-Universität zu Berlin, Geschäftsführender Direktor des Hermann von Helmholtz-Zentrums für Kulturtechnik(Berlin)
Vortrag und Gespräch. Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR
Mittwoch, 23.11.2005, 20 Uhr, ACC

mo 28

Dr. Ute Holl
Dr. Ute Holl, Fak. Medien, Bauhaus-Universität Weimar
montagslecture, Vortrags- und Gesprächsreihe des MFA-Programms der Bauhaus-Universität Weimar (in engl. Sprache).
Eintritt: 3 EUR / erm. 1 EUR
Montag, 28.11.2005, 20 Uhr, ACC

in to

Kontakt

ACC Weimar e.V,. Burgplatz 1+ 2, 99423 Weimar,
Tel. 03643/851261-262, www.acc-weimar.de
ACC Galerie: Mo bis So 12 bis 18 Uhr, Fr und Sa 12 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung.
Eintritt: 3 EUR / erm. 2 EUR. Führungen (kostenlos) Sa 18 Uhr und So 15 Uhr.
Frank Motz, 03643/851261, 0179/6674255, galerie@acc-weimar.de,
Ronald Hirte, 0173/9808527
ACC Veranstaltungen: Barbara Rauch, 03643/258819, 0179/6855993, rauch@acc-weimar.de
ACC Internationales Atelierprogramm: Christiane Haase, 0179/9145989, studioprogram@acc-weimar.de
ACC Café-Restaurant: Gästezimmer und Ferienwohnung: Anselm Graubner, 03643/851161-162, 03643/259238, graubner@acc-weimar.de, www.acc-cafe.de.
ACC Büro: Karin Schmidt, 03643/851261

ACC

1 1 | 2005

Abb. (v.l.): *Mount Wilson Observatory*, Foto: The Museum of Jurassic Technology, der Sammlung *so geht revolution* (Abb. rechts oben) nicht in der ACC-Ausstellung zu sehen, Kopie aus: //home.bawue.de/~mauss/revo.html.

Abb. (v.l.): Heinos Raritätenkabinett, Themenraum, Foto: Claus Bach. Christel und Heino Kirtsl bei einem Besuch der ACC Galerie Weimar. *Bewohnte Kunstinstallation* (Sandip Shah), Blick in einen der Räume der Wohnung von Helga und Hartmut Rausch, Foto. Beatrix Pohle-Silah

Abb. (v.l.): Heinos Raritätenkabinett, Themenraum, Foto: Claus Bach. Christel und Heino Kirtsl bei einem Besuch der ACC Galerie Weimar. *Bewohnte Kunstinstallation* (Sandip Shah), Blick in einen der Räume der Wohnung von Helga und Hartmut Rausch, Foto. Beatrix Pohle-Silah

Abb. (v.l.): *Mount Wilson Observatory*, Foto: The Museum of Jurassic Technology, der Sammlung *so geht revolution* (Abb. rechts oben) nicht in der ACC-Ausstellung zu sehen, Kopie aus: //home.bawue.de/~mauss/revo.html.

Sammlung *so geht revolution* - Mediologische Vereinigung (Ludwigsburg)
Die Gurvitch-Zeit-Maschine ist nicht mehr in der Werkstatt, sie ist ausgeschlossen, Zeit-Zeichen noch nicht im Kurs. Unsere Themen und die Helden der Bewegung sind in unseren Alltag zurückgekehrt. Was gestern noch Opposition war, ist heute Marketing. Gerilla-Marketing steht für die Strategie, die Werbeinformationen von oben zu verkapptem und massenhaft gestreutem Gerücht zu machen. Gerilla-Marketing mischt die Kommunikationsformen von Reggiscluster Gruppen, die informativ oder meinungsbildend operieren. Der Kulturwissenschaftler Rudi Maier sammelt uns seit längerer Zeit Werbeanzeigen und Werbeplakate, die Tabuverletzungen operieren. Seine Sammlung *so geht revolution* und das Werbeplakat Auswertungsprojekt in Projekt Werbeplakat Sammlung und Revolution